

AKC 1: Beruf(s)-Leben - Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Laufbahn

Zeit: Dienstag 13:45–15:50

Raum: HSZ-04

AKC 1.1 Di 13:45 HSZ-04

Einführung — ●ILONA WESTRAM¹, KERSTIN KÄMPF² und HERMANN-JOHANNES KERL² — ¹Arbeitskreis Chancengleichheit der DPG — ²junge DPG

Die Möglichkeit, in der Wissenschaft Karriere zu machen ohne auf eine Familie verzichten zu müssen, ist heutzutage für junge Physikerinnen und Physiker wichtiger denn je. In dieser gemeinsamen Session der jungen DPG und des Arbeitskreises Chancengleichheit der DPG werden die eingeladenen Sprecherinnen und Sprecher zunächst in kurzen Vorträgen über ihre persönlichen Erfahrungen als Wissenschaftler bzw. Wissenschaftlerin mit Familie berichten. Anschließend beantworten sie in einer gemeinsamen Runde Fragen aus dem Publikum. Ergänzend werden Fragen rund um die rechtlichen Rahmenbedingungen für Elternzeit etc. von einer Expertin beantwortet.

Hauptvortrag AKC 1.2 Di 13:55 HSZ-04
Wissenschaft kontra Familie — ●LINDA SCHNORRENBERGER — Institut für Kernphysik, TU Darmstadt

Dr. Linda Schnorrenberger bekam während ihrer Promotion über "Characterization of gamma-ray detectors with tagged photons" ihr erstes Kind. Seit Abschluss der Promotion Mitte 2011 arbeitet sie als Post-Doc, plant aber, die Wissenschaft zu verlassen. Sie erfährt die langfristige Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Wissenschaft als schwierig und wird dies in ihrem Vortrag näher erläutern.

Hauptvortrag AKC 1.3 Di 14:10 HSZ-04
Damals und heute — ●JENS-UWE SOMMER — Leibniz-Institute of Polymer Research, Dresden

Prof. Jens-Uwe Sommer leitet den Programmbereich Theorie der Polymere am Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V. und ist Professor für Theorie der Polymere and Grenzflächen an der Technischen Universität Dresden. Er hat eine erwachsene Tochter, die kurz vor der Wende auf die Welt kam als er gerade promovierte. Er berichtet über seine Erfahrungen als junger Vater und Wissenschaftler unter den damaligen Bedingungen und stellt seine Sicht als Gruppenleiter mit Mitarbeitern, die heute Kinder haben, dar.

Hauptvortrag AKC 1.4 Di 14:25 HSZ-04

Zwei plus zwei — ●ERIK RITTER — Technische Universität Dresden

Erik Ritter promoviert derzeit an der Technischen Universität Dresden und ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Gemeinschaftsprojekt der TU Dresden und der DREEBIT GmbH angestellt. Vor sechs Jahren wurde er noch während seines Studiums das erste mal Vater und vor einem Jahr kam sein zweiter Sohn zur Welt. Er spricht über den Familienalltag bei zwei berufstätigen Eltern, über die Probleme als junger Vater im Studium und der Promotion, sowie im Arbeitsalltag eines Wissenschaftlers.

Hauptvortrag AKC 1.5 Di 14:40 HSZ-04
Kinder, Ausland uvm. — ●KERSTIN SONNABEND — Institut für Angewandte Physik, Goethe-Universität Frankfurt

Dr. Kerstin Sonnabend leitet eine Nachwuchsgruppe für Experimentelle Astrophysik im Emmy Noether-Programm der DFG an der Goethe-Universität in Frankfurt. Sie hat zwei Kinder im Alter von sieben und acht Jahren, die sie während ihrer Post-Doc Zeit am Institut für Kernphysik der TU Darmstadt bekam. Wie sich ihre wissenschaftliche Laufbahn neben den familiären Aufgaben entwickelte und sie unter anderem ein Forschungssemester in den U.S.A. verbrachte, wird sie in ihrem Vortrag berichten.

Hauptvortrag AKC 1.6 Di 14:55 HSZ-04
Tatsächlich Leben — ●KATERINA LIPKA — DESY Hamburg

Dr. Katerina Lipka leitet eine Helmholtz-Nachwuchsgruppe (seit 2008) und zwei weitere Projekte in der experimentellen Teilchenphysik am DESY in Hamburg. Sie hat eine 7-jährige Tochter. Im Vortrag werden konkrete Beispiele der Probleme junger Wissenschaftler-Familien mit und ohne Kinder erläutert und deren mögliche Lösungen vorgestellt.

AKC 1.7 Di 15:10 HSZ-04
Fragen & Antworten — ●ILONA WESTRAM — Arbeitskreis Chancengleichheit der DPG

Alle Fragen zu den Vorträgen werden in einer ca. 40-minütigen Frageunde, die im Anschluss an die Vorträge mit allen Sprecherinnen und Sprechern stattfindet, beantwortet.